FREIWILLIGE
FEUERWEHR
LÖLLING
Herzlich Willkommen
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2013

2

0

Jahresbericht

1

2

Mannschaftsstand der Feuerwehr

37	Aktive Mitglieder
2	Nicht Aktive Mitglieder
5	Altmitglieder

Eintritte:

Austritte:

LIEGL Winfried
OBERMAILÄNDER Michael
WURZER Christian

Brand Einsätze

Datum	Einsatzgrund	Mann	Std.
07.04.2012	Osterhaufenkontrolle	6	15
	GESAMT	6	15

Anzahl	Einsatzarten Brandeinsätze	Mann	Std.
0	Brandeinsätze	0	0
1	Brandsicherheitswachdienste	6	15
	GESAMT	6	15

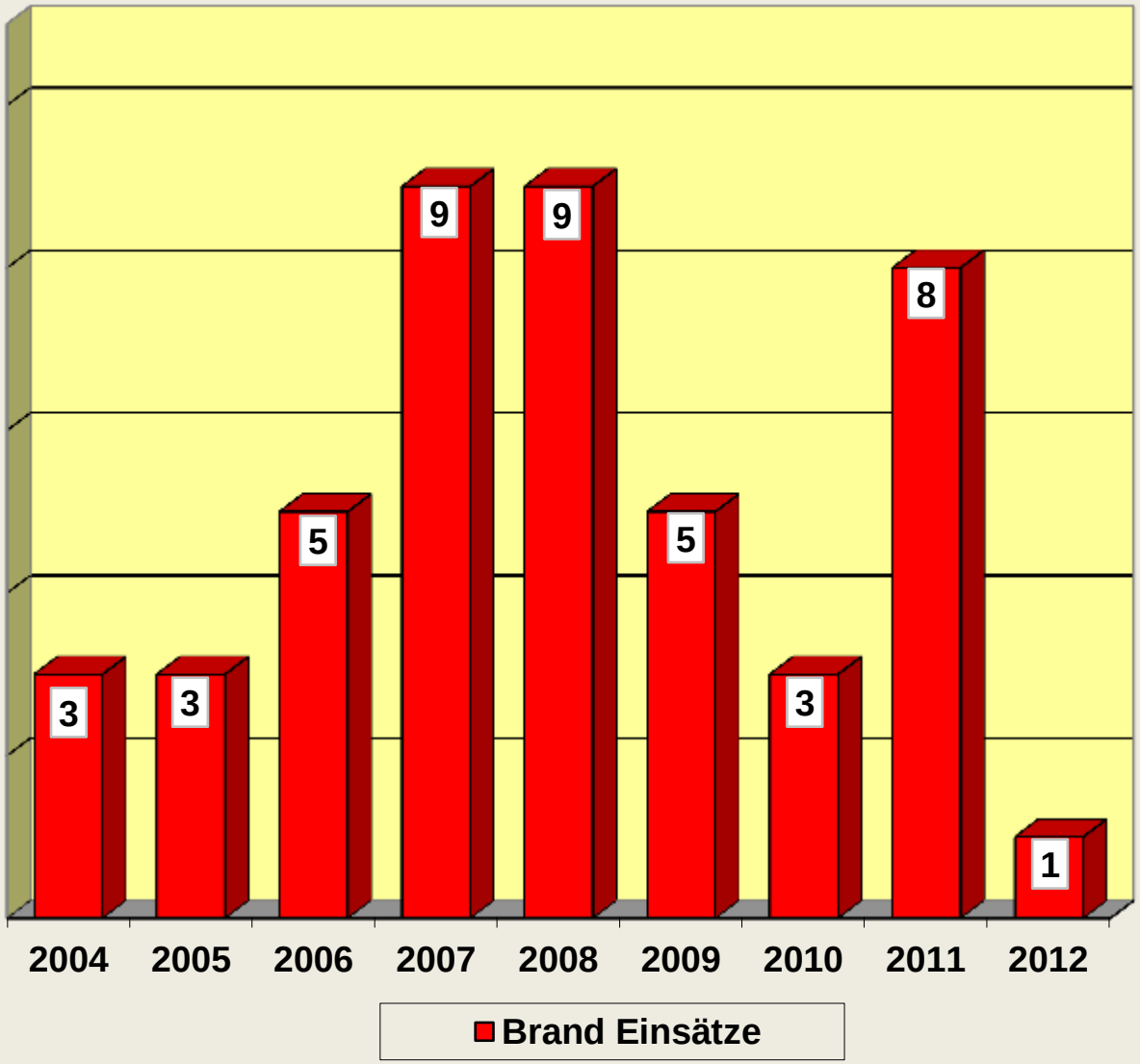
Fakt

- 7 Einsätze weniger als 2011

Fazit

- ≙ - 87,5 %

Vergleich Brandeinsätze 2004- 2012



Technische Einsätze

Datum	Einsatzgrund	Mann	Std.
28.01.2012	LKW blockierte im Bereich GH-Lauchart die Straße (Kein Treibstoff mehr im Tank)	10	15
11.03.2012	Freimachen der Kirchbergstraße im Bereich Sportplatz	10	15
18.03.2012	Baum blockierte die L 91 im Bereich Vierlinden	18	18
14.04.2012	Bachräumen	9	45
17.05.2012	Absperrdienst beim Besuch von SH. Dalai Lama IVX.	8	40
03.06.2012	Freimachen der Sonnseitenstraße	3	3
18.06.2012	Bergen eines Motorrades im Bereich Stranach	10	10
22.06.2012	Wespennester beseitigen bei Fam. Rohrer	3	3
17.07.2012	Freimachen der Sonnseitenstraße im Bereich der Müllinsel	1	1
19.08.2012	Baum blockierte die L 91 im Bereich Vierlinden	13	13

Technische Einsätze

Datum	Einsatzgrund	Mann	Std.
21.07.2012	Steinschlag auf der Kirchberger Gemeindestraße	10	10
23.07.2012	Steinschlag auf der L 91 im Bereich Kläranlage Lölling	17	34
24.07.2012	Baum blockierte die L 91	15	22,5
31.07.2012	Sturmschaden auf der Sonnseitenstraße	2	2
13.08.2012	Ölbinden auf der L 91 im Bereich Vierlinden	10	15
17.08.2012	Kanalreinigen im Bereich der Festhalle	14	35
20.08.2012	Verkehrsunfall in Knappenberg auf der L 90 mit eingeklemmter Person	8	16
15.09.2012	Baum im bewohnten Gebiet umschneiden	4	8
28.09.2012	Steinschlag auf der Sonnseitenstraße	4	4
13.10.2012	Straßenreinigung auf der L 91 im Bereich bei Schäfer Hermann	5	12,5

Technische Einsätze

Datum	Einsatzgrund	Mann	Std.
05.11.2012	Lkw Bergung auf der L 91	12	54
09.11.2012	Hangsicherungsarbeiten wegen Abrutschgefahr bei Schwinger Hannes durchführen	11	55
29.11.2012	Helfen bei Baggerungsarbeiten nach einem Hangrutsch bei Satz Babara	1	7
30.11.2012	Nach Erdrutsch Zufahrt reinigen bei Satz Babara	5	10
11.12.2012	Verkehrsunfall auf der L 90 mit Postbus und einer eingeklemmten Person	5	12,5
26.12.2012	2 Bäume blockierten die L 91im Bereich Wolfsgraben	5	10
	GESAMT	213	470,5

Fakt

- 2 techn. Einsätze weniger als 2011

Fazit

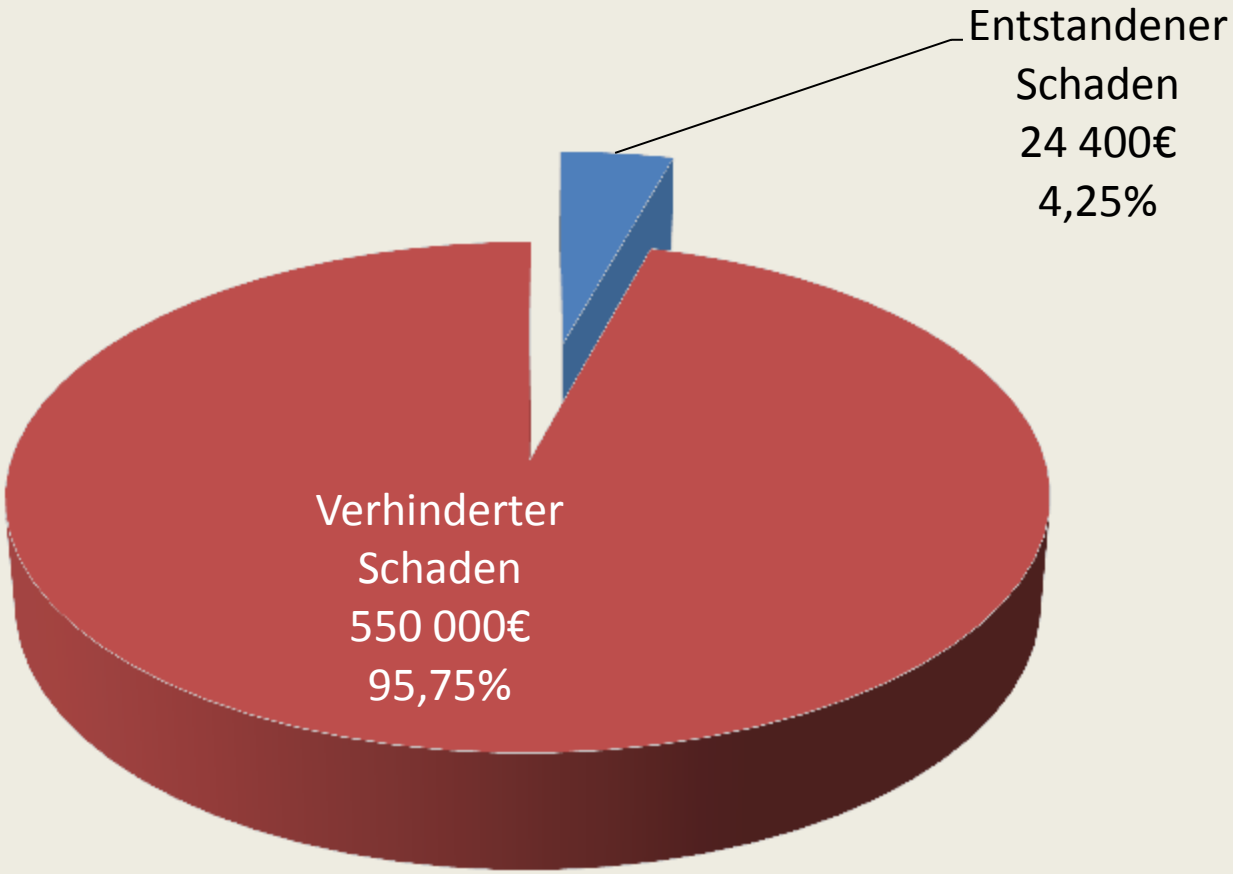
- ≙ - 7,14%

Anzahl	Einsatzarten Technische Einsätze	Mann	Std.
3	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	32	79
2	Verkehrsunfall	13	28,5
6	Freimachen von Verkehrswegen	52	69,5
4	Erd- oder Felsrutsch/Lawinen	32	55
1	Straßenreinigung	5	12,5
2	Sturmschäden	15	15
1	Kanalspülung	14	35
1	Auslaufen von Mineralöl, Säuren, Laugen	10	15
1	Wespen, Hornissen, Bienen	3	3
5	Sonstiges	37	158
	GESAMT	213	470,5

Mit dem KLFA wurde bei den Einsätzen **302 km** zurückgelegt.

Mit dem MZF wurde bei den Einsätzen **132 km** zurückgelegt.

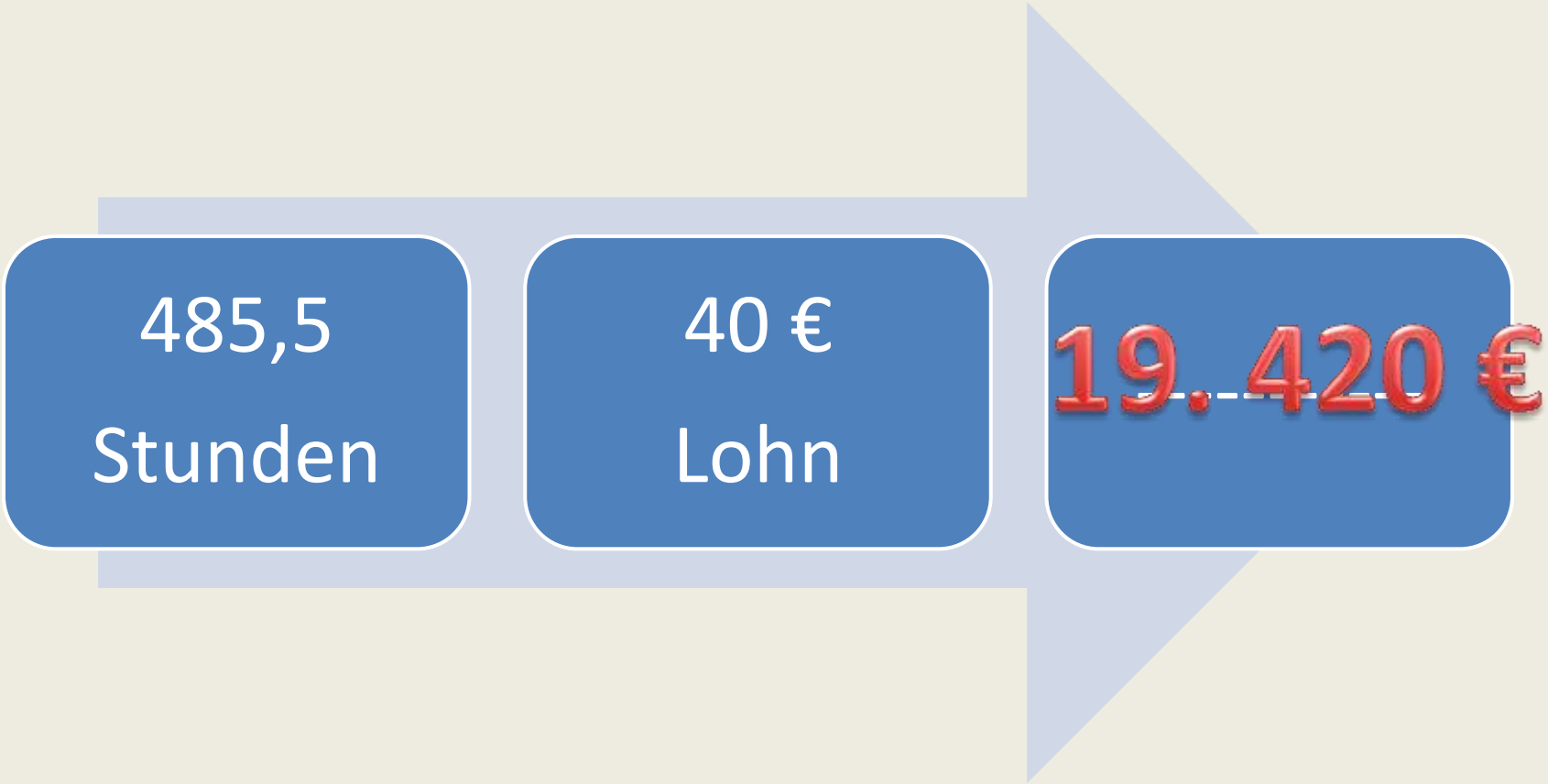
Gegenüberstellung von entstandenen Schäden und verhinderten Schäden



2 Personen wurden gerettet

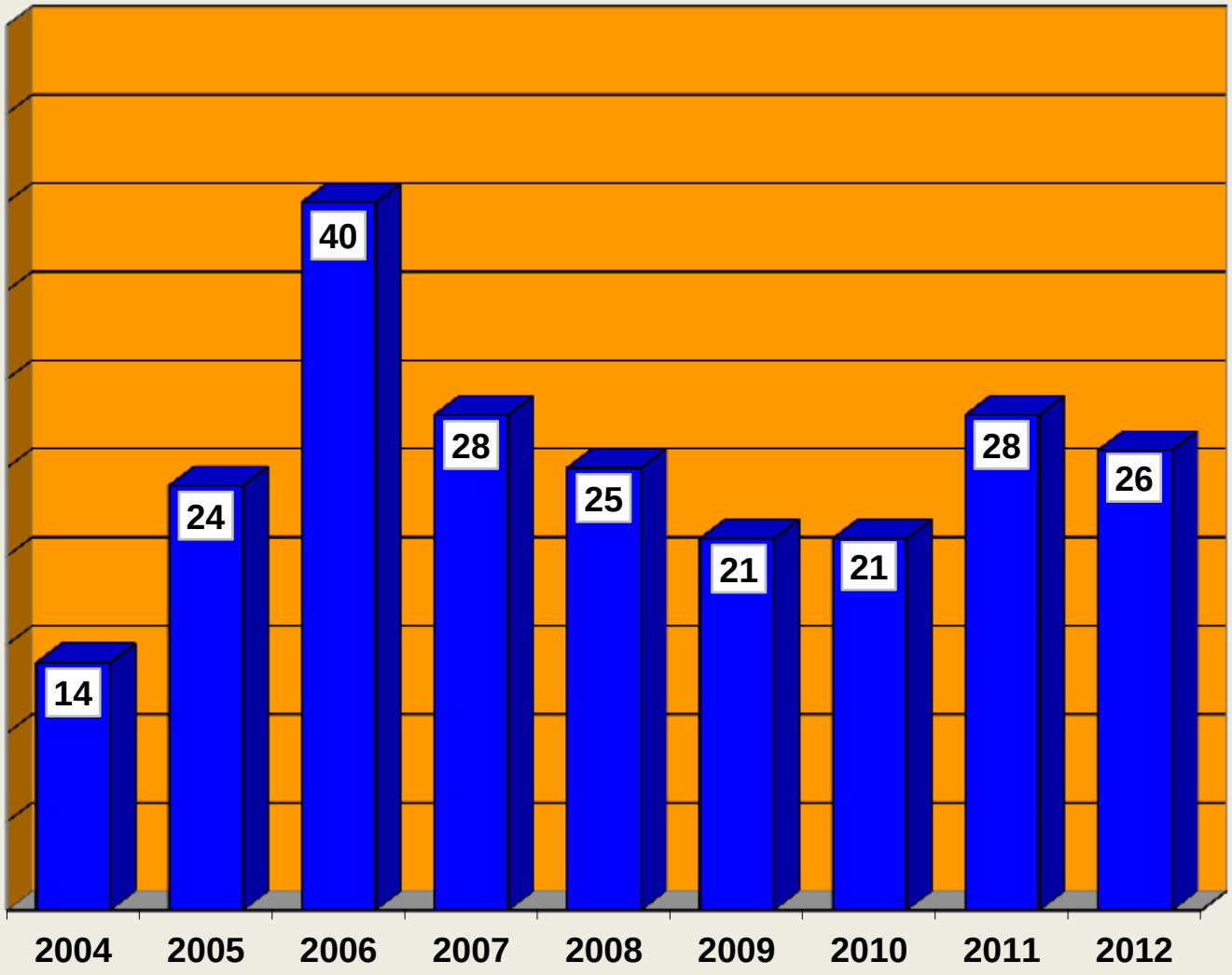
GESAMTEINSATZSTUNDEN: 485,5 Std.

Würde man alle 485,5 Std. Einsatzstunden mit einem Stundensatz von 40 € pro Stunde multiplizieren, so ergäbe das einen Betrag von **19 420€.**

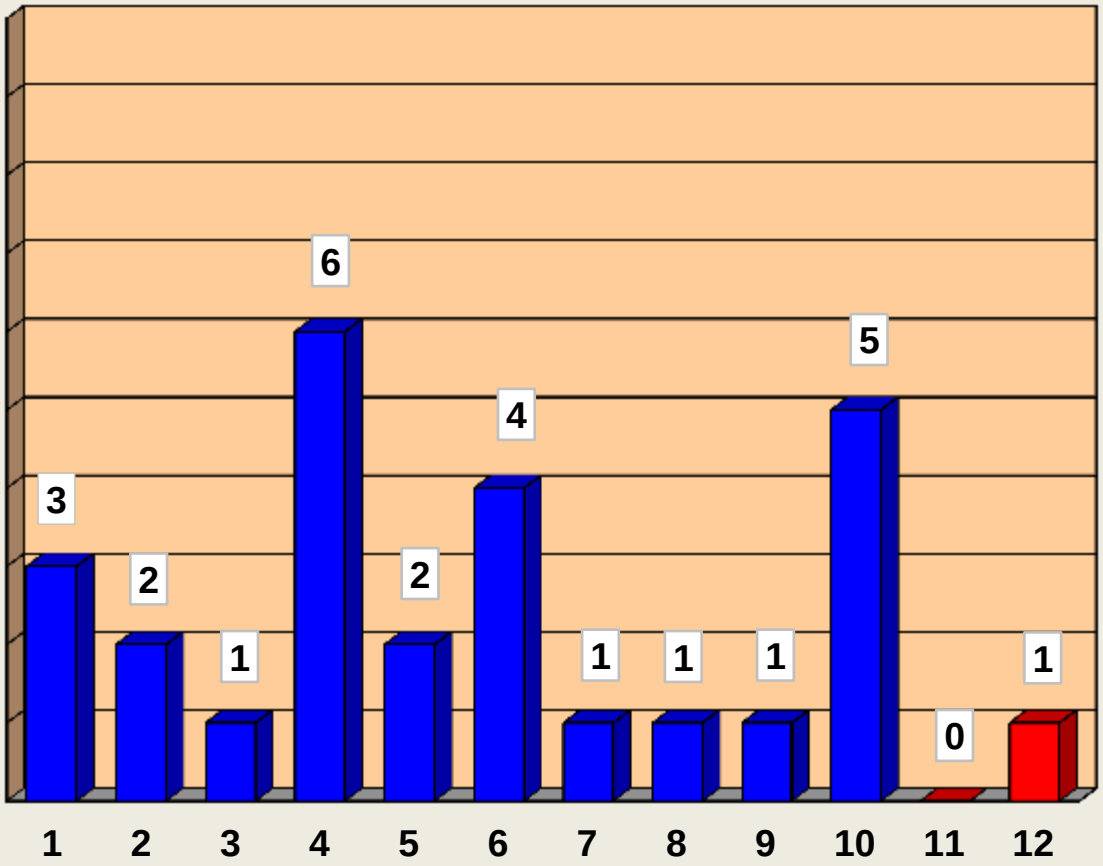


<u>Diese wurden unentgeltlich für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet.</u>

Vergleich von Technischen Einsätzen
2004- 2012

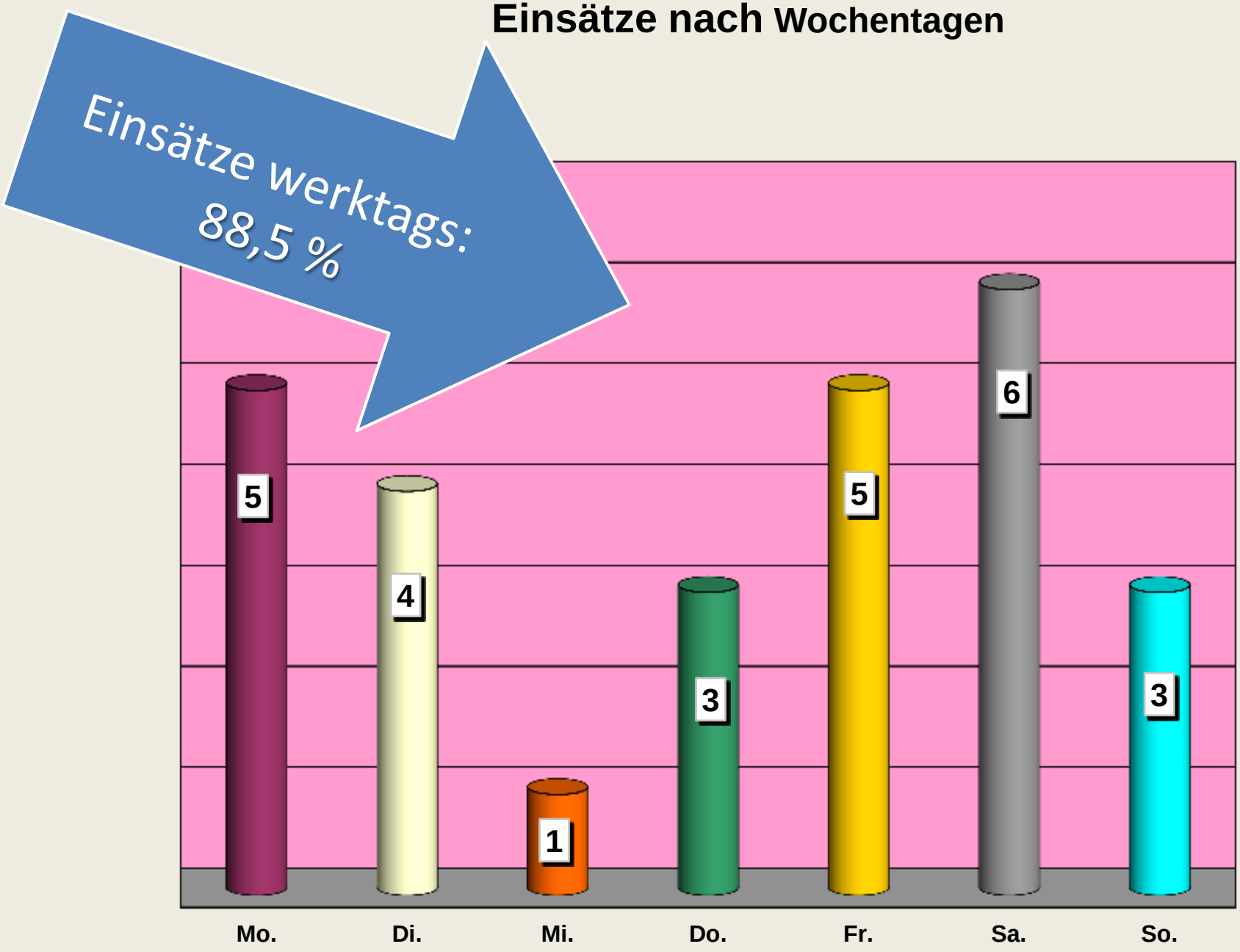


Aufgliederung der Einsätze

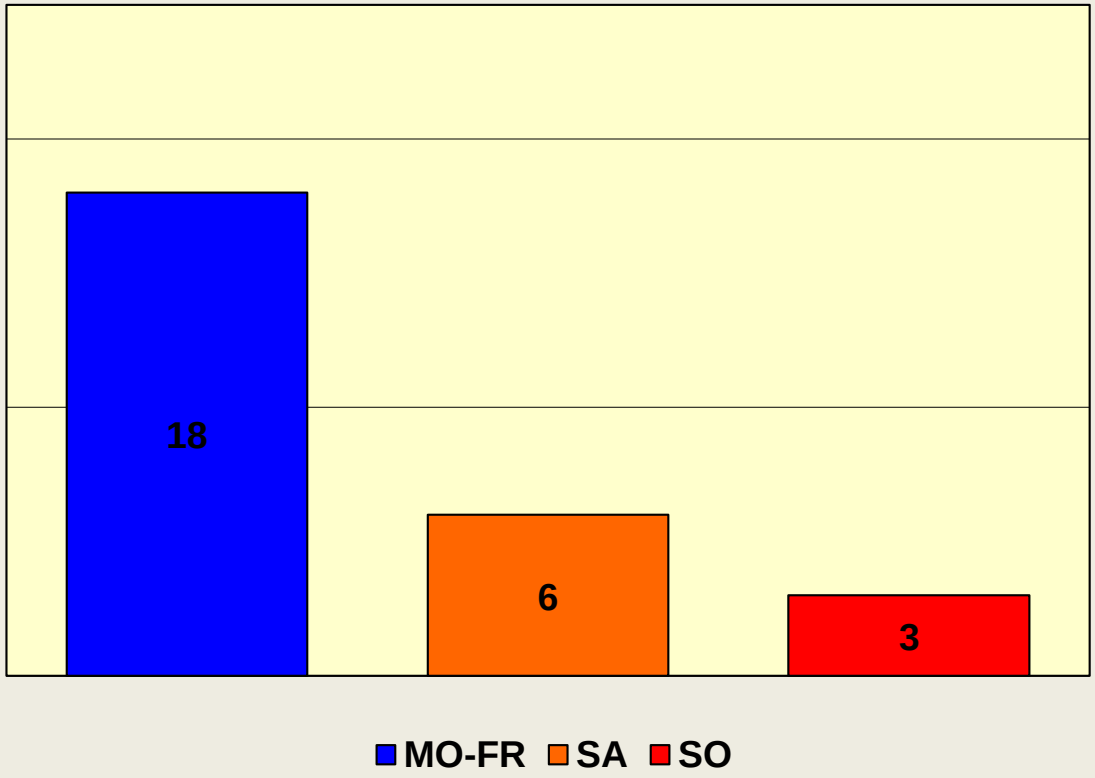


1. Fahrzeugbergungen 3
2. Verkehrsunfälle 2
3. Auslaufen von Mineralöl 1
4 Freimachen von Verkehrswegen 6
5 Sturmschäden 2
6 Erd- oder Felsrutsch 4
7. Kanalspülung 1
8. Straßenreinigung 1
9. Wespen 1
10 Sonstiges 5
11. Brandeinsätze 0
12. Brandsicherheitswachdienste 1

Einsätze nach Wochentagen



Einsätze Montag-Sonntag

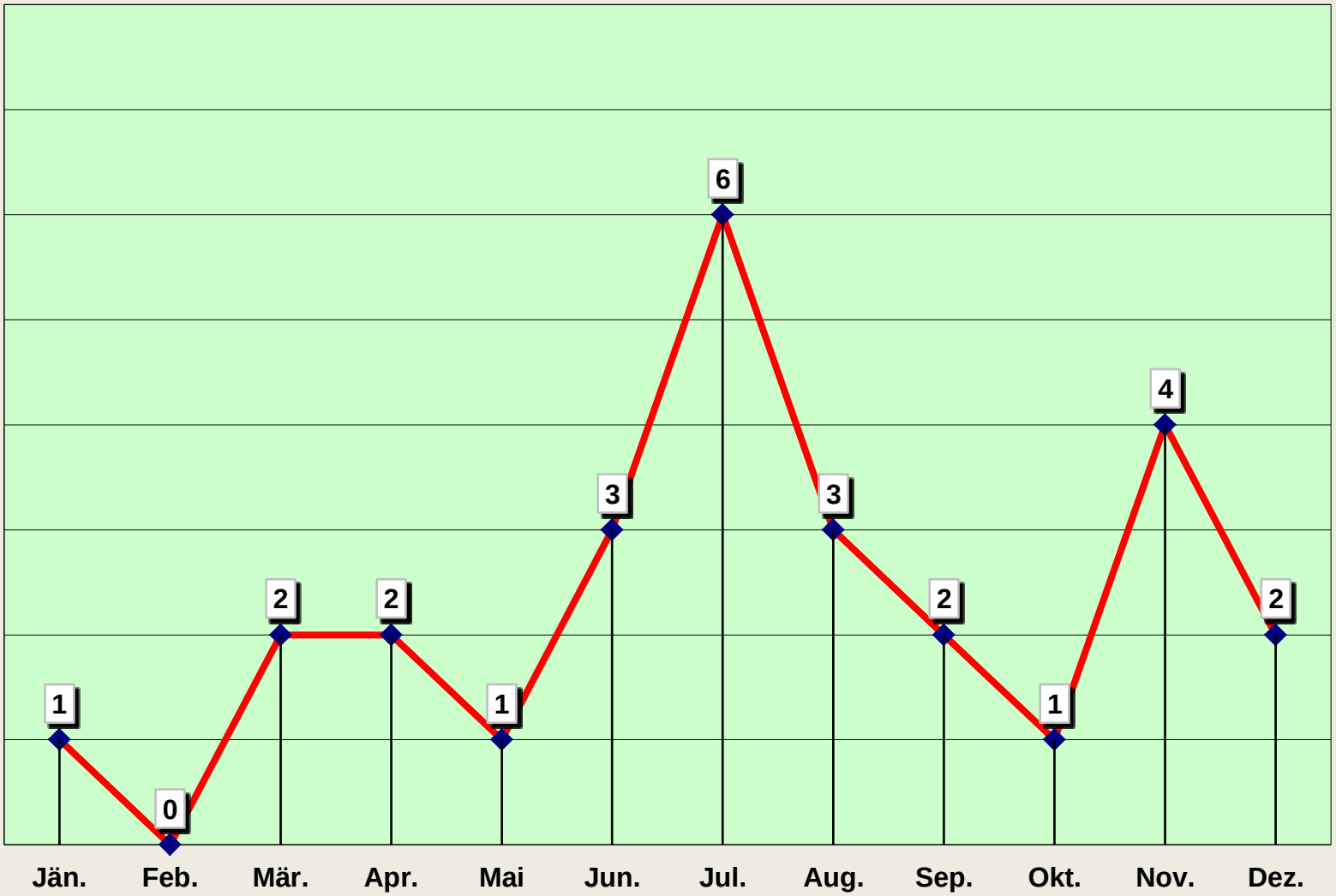


Montag bis Freitag 66,6%

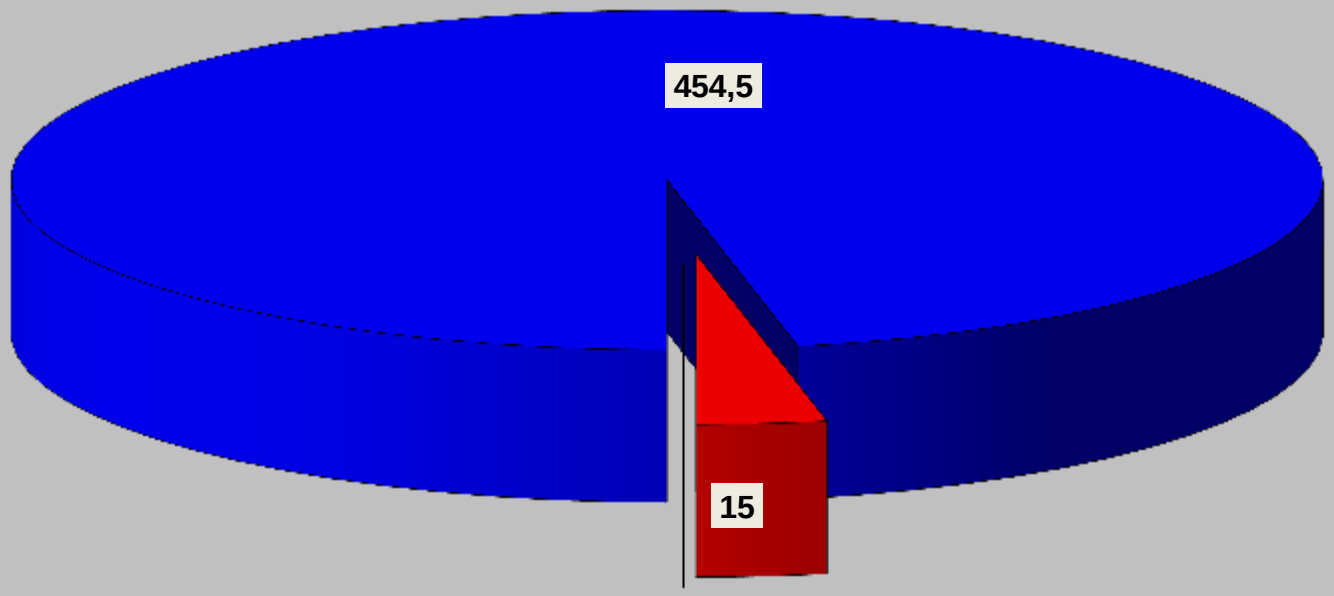
Samstag 22,2 %

Sonntag 11,2 %

Einsätze nach Monaten



Gegenüberstellung von technischen und Brandeinsatzstunden



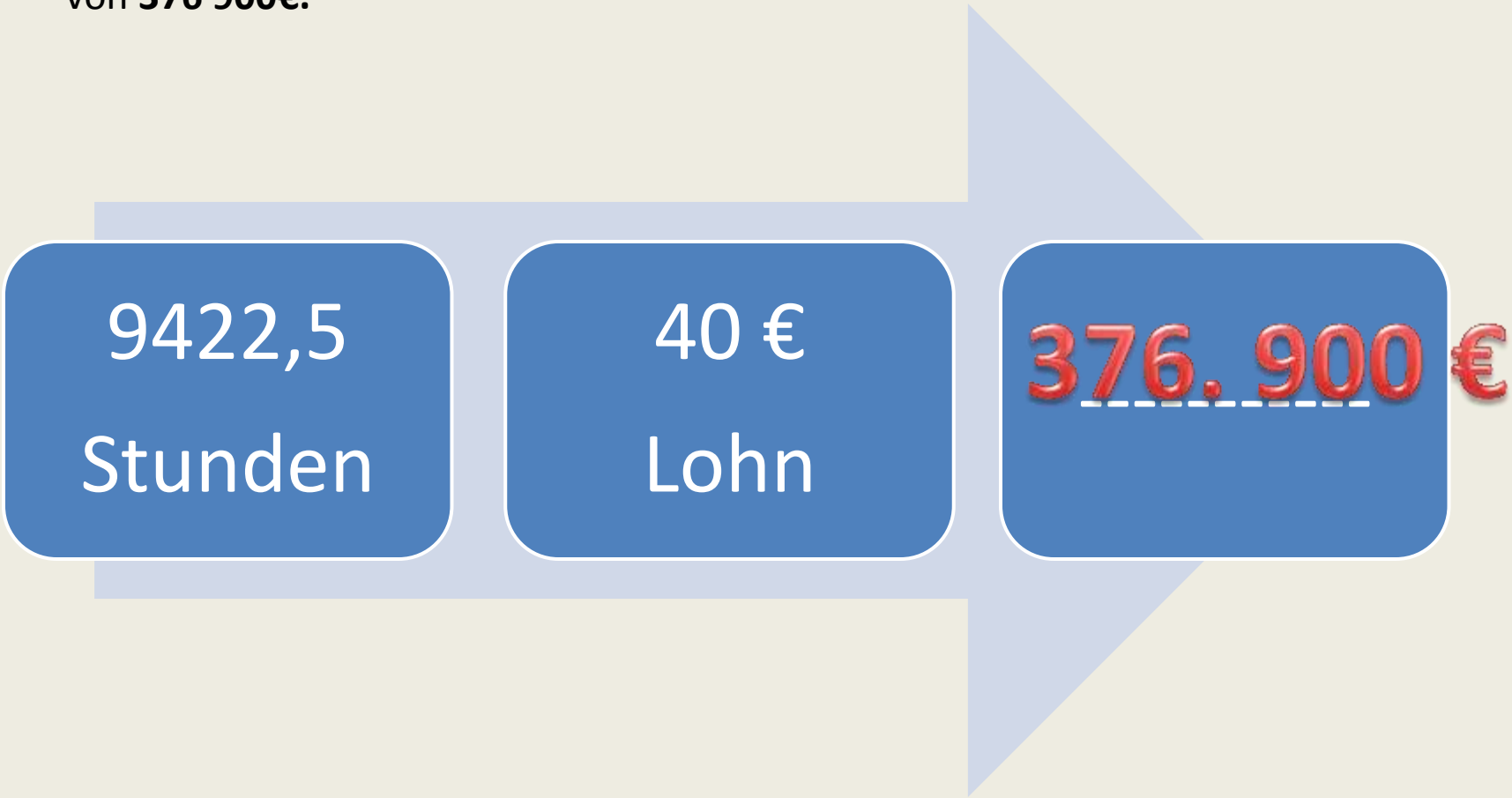
Technisch Brand

Jahresstundenbericht

	Tätigkeiten	Mann	Stunden
Aufbringung finanzieller Mittel	119	445	4054,5
Ausbildung, Schulungen	32	172	434,5
Einsatzübungen	3	24	90,5
Sonstige Übungen	49	418	1140
Sportliche Betätigungen	12	50	122,5
Technische Dienste	221	334	890
Teilnahme an Veranstaltungen	61	348	1087,5
Verwaltungen	522	522	1603
	1 019	**2 343**	**9 422,5**

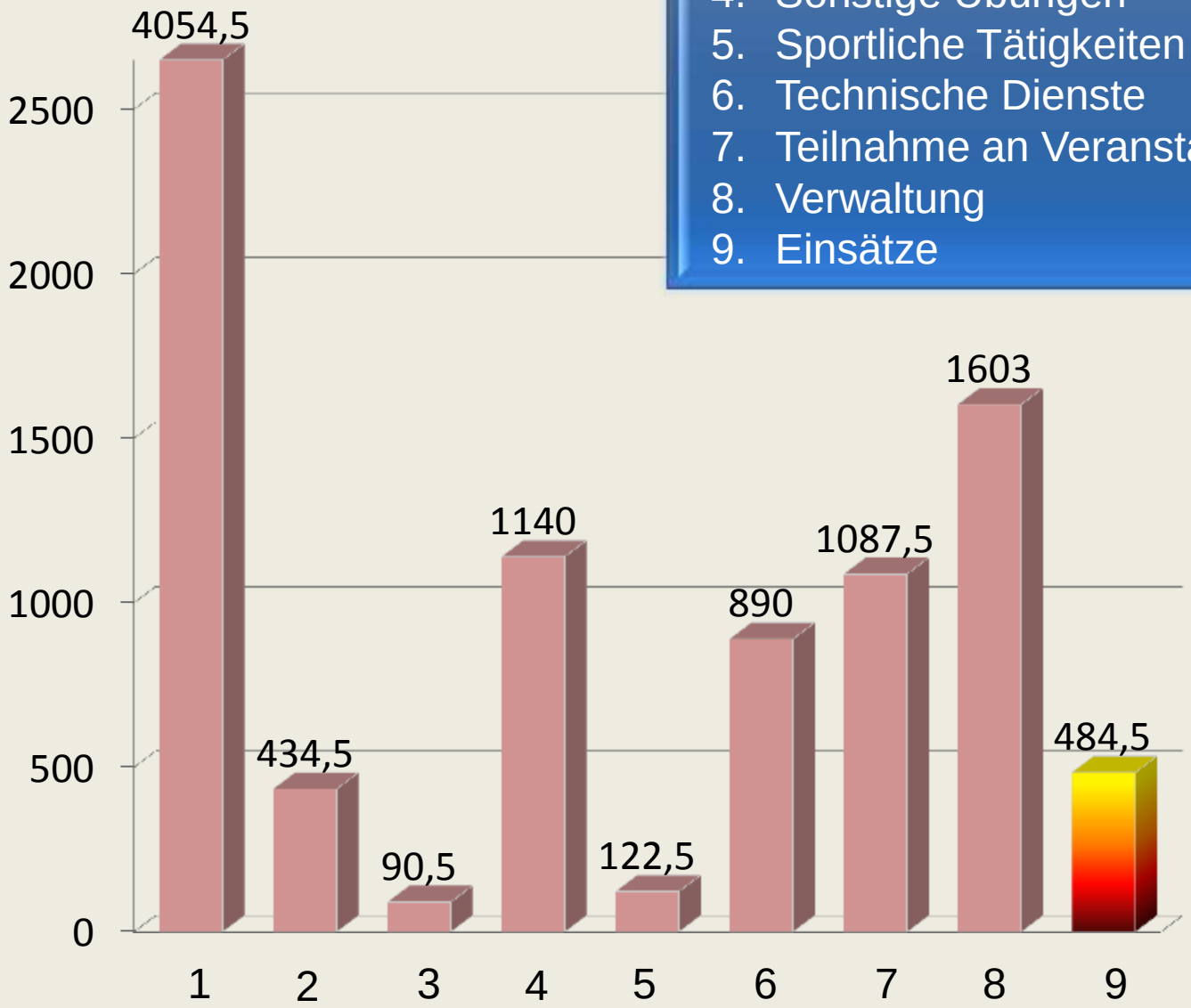
GESAMTJAHRESSTUNDEN: 9422,5 Std.

Würde man alle 9422,5 Gesamtjahresstunden mit einem Stundensatz von 40 € pro Stunde multiplizieren, so ergäbe das einen unbezahlbaren Betrag von **376 900€.**



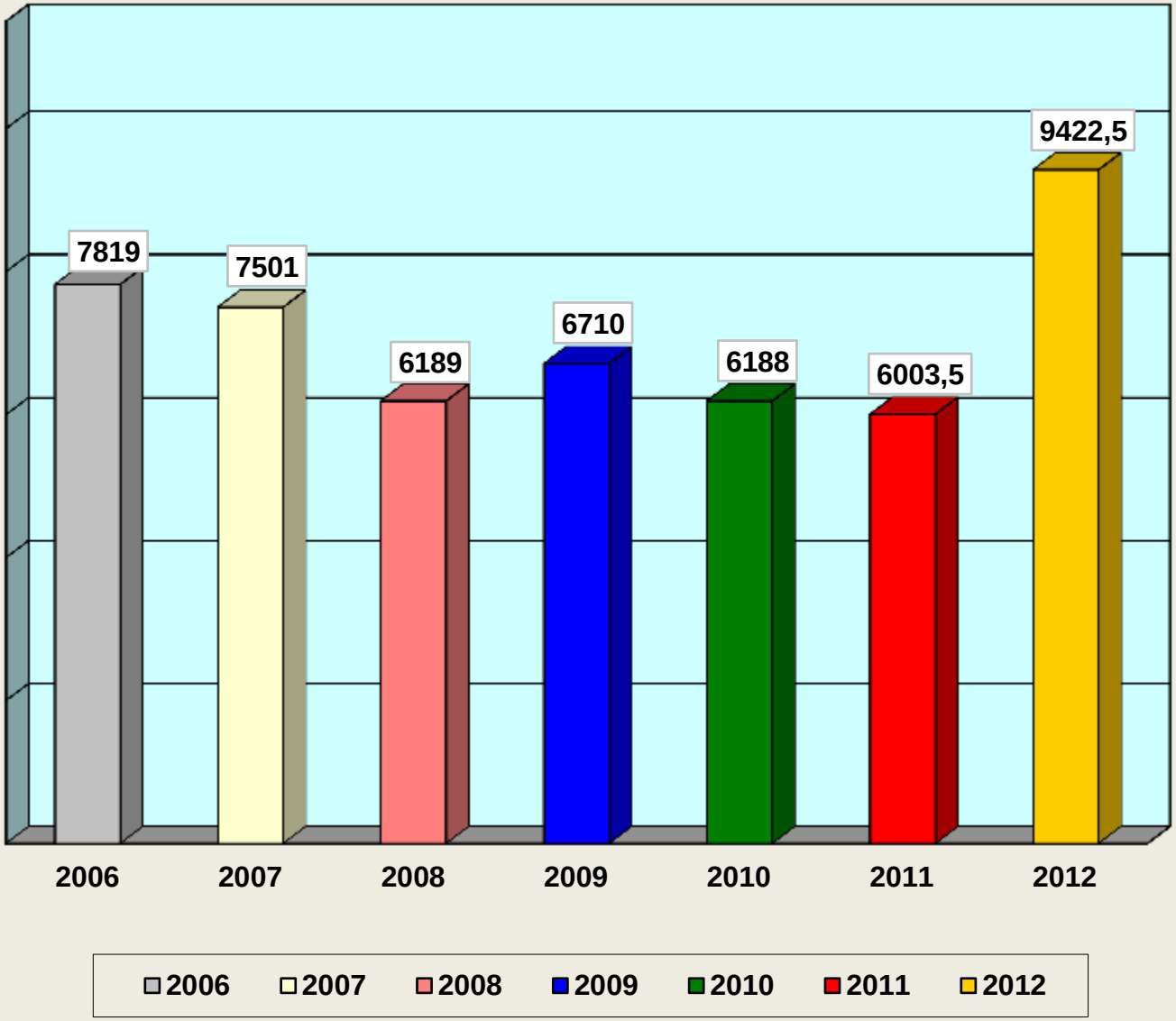
Gliederung der Jahresstunden

1. Aufbringung von finanziellen Mittel
2. Ausbildung und Schulung
3. Einsatzübungen
4. Sonstige Übungen
5. Sportliche Tätigkeiten
6. Technische Dienste
7. Teilnahme an Veranstaltungen
8. Verwaltung
9. Einsätze



1. Aufbringung von finanziellen Mittel
2. Ausbildung und Schulung
3. Einsatzübungen
4. Sonstige Übungen
5. Sportliche Tätigkeiten
6. Technische Dienste
7. Teilnahme an Veranstaltungen
8. Verwaltung
9. Einsätze

Vergleich von Jahresstunden
2006- 2012



Sonstige Tätigkeiten:

- 17 Übungen; davon 6 Atemschutzübungen, 6 Brandübungen, 2 Funkübungen, 3 techn. Übungen
- 30 Übungen für die Bezirksleistungsbewerbe
- 1 Abschlussübung (Brandeinsatzübung)
- 1 Gemeindeübung in Vierlinden (Gefährliche Stoffe)
- 1 Abschnittsübung in St. Fillipen
- 1 Bezirksübung im Metnitztal (KAT – Zugübung)
- 1 Hydrantenkontrolle
- 4 Ausschusssitzungen)
- 2 Kommandantensitzungen der Gemeindefeuerwehren
- 4 Abschnittssitzungen
- 6 Bezirkssitzungen
- 1 Bezirksfeuerwehrtag in Eberstein

- 1 Workshop
- 1 Vollversammlung
- 5 Dorffestsitzungen
- Torrichter beim Stettnerlauf
- Besuch der Jahreshauptversammlungen in Hüttenberg, Klein St. Paul, Knappenberg, Mühlen, St. Walburgen
- Teilnahme an der Fronleichnams- Prozession
- Benefizkonzert in der Stiftskirche in St. Georgen am Längsee
- 100 Jahr – Jubiläum mit Fahrzeugsegnung
- 26. Löllinger Dorffest
- 16. Krampuskränzchen
- 6. Internes Schnapsturnier
- Kameradschaftsgrillen
- Garagenumbau
- Umbau MZF
- Feuerlöscherüberprüfung

Bezirksmeisterschaft in Kappel am Krappfeld

Bronze A → 4. Platz

Silber A → 3. Platz

Bezirkscup

Bezirks-
cup

+

3
Teilnahmen

→

9. Platz

(im Bezirk)

Teilnehmer

GK BISCHOF Manfred

MA Koch Daniel

ME AMRITZER Matthias

1 REISSNER Manuel

2 SATZ Patrick

3 STEINER Thomas

4 Pirolt Wolfgang jun.

5 Struggl Herbert Jun.

6 Struggl Stefan

Gesamt-Ausbildungsstand

Bezeichnung des Lehrganges	Anzahl
Grundausbildung im Bezirk	29
Erweiterte Grundausbildung	21
Gruppenkommandantenlehrgang	10
Zugskommandantenlehrgang	6
Einsatzleiterlehrgang	2
Vorbeugender Brandschutz f. Kommandanten	2
Betriebsbrandschutzlehrgang II	1
Kommandantenlehrgang	3
Funklehrgang I	15
Funkbeauftragtenlehrgang	3
Atemschutzlehrgang	14
Atemschutz- Innenangriffseminar	3
Hot-Fire-Training	1
Taktikseminar	1
Atemschutzbeauftragtenlehrgang	3
Prüfkofferseminar	2

Gesamt-Ausbildungsstand

Bezeichnung des Lehrganges	Anzahl
Wärmebildkamera Seminar	1
Gefährlichenstoffelehrgang I	4
Gefährlichenstoffelehrgang II	1
Modul-Ölwehr	1
Strahlenschutzlehrgang I	5
Strahlenschutzlehrgang II	5
Strahlenschutzseminar	2
Sprengbefugter	1
Technischerlehrgang I A	2
Technischerlehrgang I B	1
Technischerlehrgang II	1
Erweiterte Technische Hilfeleistung	3
Menschenrettung und Absturzsicherungsseminar	2
Hydraulischer Rettungsgerätelehrgang PKW	11
Hydraulischer Rettungsgerätelehrgang LKW	4
Maschinistenlehrgang TS	12

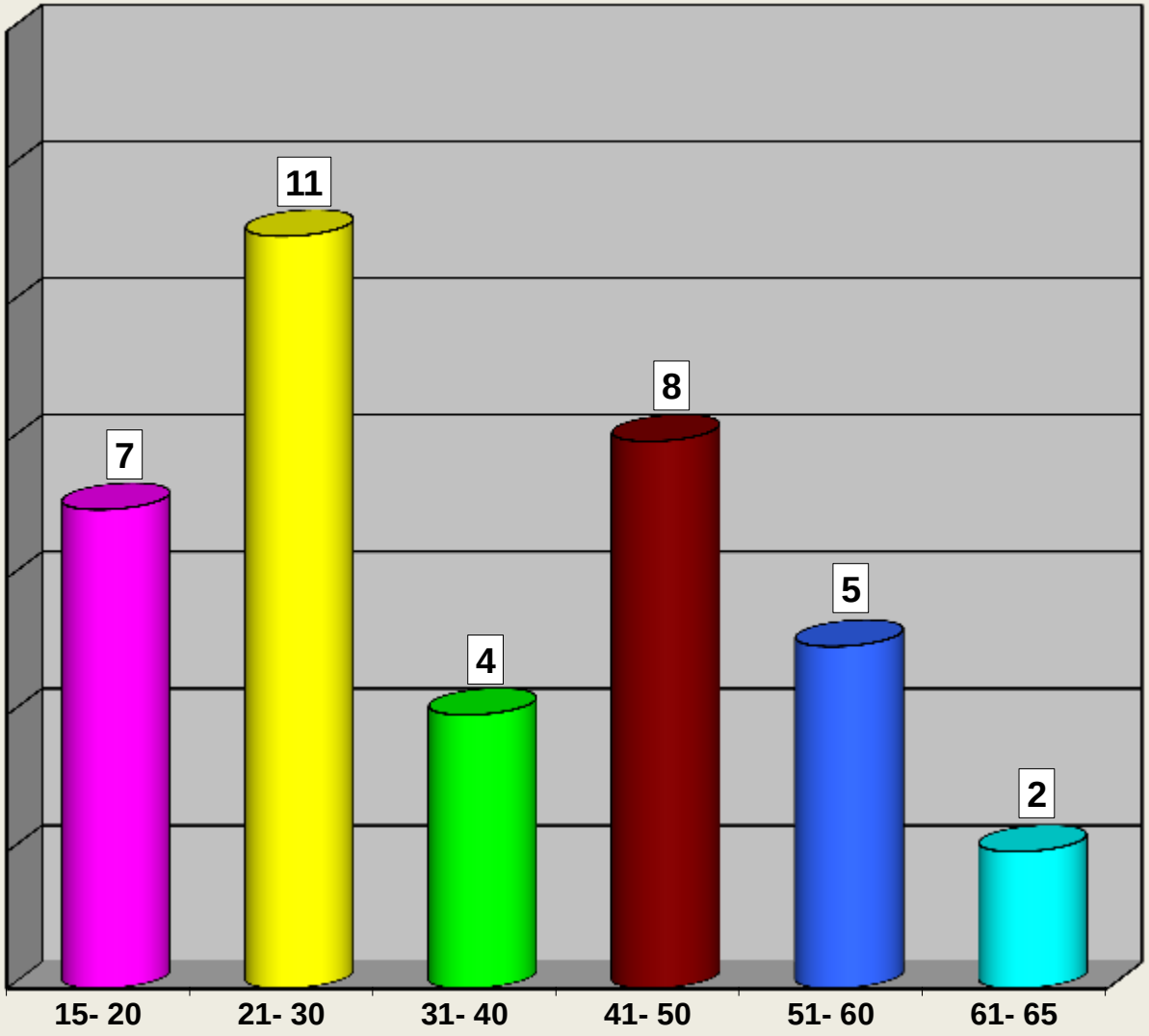
Gesamt-Ausbildungsstand

Bezeichnung des Lehrganges	Anzahl
Aggregate und Schmutzwasserpumpenseminar	5
Gerätewartlehrgang	1
Hauptmaschinistenlehrgang	1
Motorsägenlehrgang I	6
Heuwehrgerätelehrgang	1
Flughelferlehrgang (Alt)	3
Lotsen und Verkehrsreglerlehrgang	4
Seminar Waldbrandbekämpfung	1
Ausbilder in der Feuerwehr	3
Bezirksausbildnerlehrgang I	1
Weiterbildungsseminar für Bezirksausbildner	1
Psychologische Betreuung	1
Öffentlichkeitsarbeit	1
Schriftführer-Verwalterseminar	2
Kameradschaftsführerseminar	1
Seminar Übungsvorbereitung	1

Bezeichnung des Lehrganges	Anzahl
Seminar Menschenführung	2
Vorbereitung FLA in Gold	1
EDV Kurs	2
Fahrtechnikkurs	6
C- Führerscheine	19
GESAMT	**136**

Als Ausbildner für die Grundausbildung im Bezirk ist *Bischof Manfred* tätig

Altersstruktur



Das Durchschnittsalter beträgt 35,56 Jahre

Kursbesuche Weiterbildungen

Grundausbildung im Bezirk	Struggl Stefan
Erweiterte Grundausbildung	Reiner Ernst Steiner Thomas
Atemschutz - Innenangriff	Rohrer Alfred
Wärmebildkamera - Seminar	Rohrer Markus
Technische Hilfeleistung	Bischof Manfred
Seminar Menschenführung	Bischof Manfred
Modul Ölwehr	Bischof Manfred
Weiterbildungsseminar für Bezirksausbilder	Bischof Manfred
Hot – Fire – Training	Rohrer Markus

Kursbesuche Weiterbildungen

Ich bedanke mich bei den Kameraden für die aufgewendete Freizeit,
das sind insgesamt 22 Urlaubstage, die sie für die Kursbesuche aufbrachten.

22 Urlaubstage !!!

Neuanschaffungen

- ✓ Einsatzbekleidung und Dienstbekleidung
- ✓ Dienstgrade
- ✓ Sitzgurte

Für die Aufbringung der finanziellen Mittel möchte ich der Gemeinde recht herzlich danken.

Maschinenbericht

Unser derzeitiger Maschinenstand ist folgender:

1 KLF- A Mercedes Sprinter

1 MZF-A VW T5 Synchron

1 Katastrophenanhänger

1 Tragkraftspritze 12 Magirus

1 Tragkraftspritze RK 35

1 Schmutzwasserpumpe Mast

1 Notstromaggregat 1,5 KVA

1 Notstromaggregat 11KVA

1 Druckbelüfter

1 Restlossauger

1 Hydraulisches Rettungsgerät Lukas (Scheidgerät, Spreizer, Rettungszylinder)

2 Benzinmotosägen

1 Trockenschrank

Mannschaftsstand

Unser derzeitiger Mannschaftstand ist folgender:

12 Maschinisten

18 Kraftfahrer

KLF- A Mercedes Sprinter Baujahr 2002

Mit dem KLFA wurden im Jahr 2012 bei **87 Ausfahrten 1623 km** gefahren. Am 27.06.2012 wurde beim KLFA die Überprüfung und das Service bei der Fa. Freithofnig durchgeführt, dabei wurden das Motoröl und der Ölfilter sowie die Bremsflüssigkeit gewechselt; die Lager bei den Schiebetüren wurden ausgetauscht

Das KLF-A wurde regelmäßig gewartet.

MZF VW T5 Synchron Baujahr 2006

Mit dem MZF wurden im Jahr 2012 bei **56 Ausfahrten 1761 km** gefahren, wobei heuer noch die ganzen Fahrten für den Bau des Fahrzeuges dabei sind.

Am 19.10.2012 wurde beim MZF die Überprüfung bei der Fa. Kuss durchgeführt und es mussten die vorderen Bremsschläuche sowie die Bremsflüssigkeit getauscht werden und die Leitung für die Scheibenwaschanlage hatte ein Loch und wurde repariert.

Die Winterreifen hatten nicht mehr ausreichend Profil und es mussten 4 Stück neue Winterreifen angeschafft werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Es ist leider sehr traurig dass wir die Winterreifen aus der Kameradschaftskasse bezahlen mussten, weil die Gemeinde kein Geld mehr dafür hatte.

Das MZF wurde am 17.06.2012 in den Einsatz gestellt.

Materialkosten	€ 12.500,--
Gesamtkosten	€ 32.500,--
Aufgewendete Arbeitstunden	504

Dazu kommen noch 303 freiwillig geleistete Arbeitsstunden für den Umbau der Garage.
Materialkosten € 5.200,--

Würde man alle 807 Gesamtjahresstunden mit einem Stundensatz von 40 € pro Stunde multiplizieren, so ergäbe das einen Betrag von **€ 32 280,-** welchen sich die Gemeinde erspart hat**.**

807 Stunden

40 € Lohn

32.280 €

Katastrophenanhänger Baujahr 2002

Der Kat Hänger wurde am 19.10.2012 bei der Fa. Kuss überprüft und ist in Ordnung.

Er wird bei jedem Einsatz bzw. jeder Übung mitgenommen.

Tragkraftspritze 12 Magirus Baujahr 2002

Die Membrane von der Vakuumpumpe hatte einen Riss und dadurch konnte nicht mehr richtig angesaugt werden.

Laut Herstellervorschrift der Fa. Lohr Magirus müssen dabei nicht nur die 3 Membrane, sondern auch die O - Ringe, die Kolben und Kolbenringe sowie die Druckfedern und Federplatten ausgetauscht werden um vor Materialermüdung bzw. Bruch zu schützen.

Beim Pumpenservice wurden das Motoröl, der Ölfilter und der Kraftstofffilter gewechselt.

Die Batterie musste ausgetauscht werden, weil die Batterie 10 Jahre alt war.

Die TS 12 wurde regelmäßig gewartet, und Probeläufe wurden durchgeführt, und die Tragkraftspritze war **7,5 Stunden** in Betrieb.

Tragkraftspritze RK 35 Baujahr 1968

Da die RK 35 durch ihr hohes Alter Bj.1968 soviel Leistungsverlust hat, dass sie den Anforderungen für die Bewerbe und Einsätze nicht mehr standhält,
wäre es sehr wichtig, die RK 35 gegen eine neue gleichwertige Pumpe auszutauschen.

Schmutzwasserpumpe Mast Baujahr 2000

Die Schmutzwasserpumpe hatten wir **1 Stunde** in Betrieb.

Wartungsarbeiten sowie Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt

Notstromaggregat 1,5 KVA Baujahr 1980

Wartungsarbeiten sowie Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt.

Das Notstromaggregat hatten wir **1 Stunde** in Betrieb.

Notstromaggregat 11KVA Baujahr 2002

Wartungsarbeiten und Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt,
das Notstromaggregat hatten wir **3,5 Stunden** in Betrieb.

Druckbelüfter Baujahr 1995

Den Druckbelüfter hatten wir **1 Stunde** in Betrieb.

Wartungsarbeiten und Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt.

Restlossauger Baujahr 2010

Beim Restlossauger war der flexible Schlauch kaputt und musste erneuert werden.

Probeläufe wurden durchgeführt.

Hydraulisches Rettungsgerät Lukas Baujahr 1980

Bei dem Hydraulischen Rettungsgerät wurde die 3 Jährige Prüfung an der Landesfeuerwehrschule durchgeführt, es war dabei alles in Ordnung und die Wartung ist ausgezeichnet.

Das Hydraulische Rettungsgerät ist 32 Jahre alt und erbringt die Leistung nicht mehr, um bei den neuen Fahrzeugen eine Menschenrettung durchzuführen.

Bei dem Hydraulischen Rettungsgerät wurden eine Rissprüfung sowie die Wartung durchgeführt und es war **2 Stunden** in Betrieb.

Motorsägen Stihl 029, Stihl MS 251

Die beiden Motorsägen hatten wir insgesamt **4 Stunden** in Betrieb.

Wartungsarbeiten und Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt

Alle Sicherungsgeräte und Hilfsmittel
(Rettungsleinen, Leitern, Gurte, Erste Hilfe Koffer usw.)
werden regelmäßig bzw. 1-mal jährlich überprüft.

Sportbericht

Wir haben im Zeitraum von Jänner bis März und von November bis Dezember das Fitness - Training im Turnsaal in der Hauptschule Hüttenberg durchgeführt.

Wir hatten im oben genannten Zeitraum 12 Trainingseinheiten mit **122,5 Stunden** durchgeführt.

Außer ein paar Hautabschürfungen und etlichen blauen Flecken ist uns zum Glück nichts passiert!

Wir haben auch an verschiedenen Eisstockturnieren und Skirennen teilgenommen.

Funkbericht

Im Jahr 2012 nahm die FF Lölling an allen 52 Funküberprüfungen teil.

Der Stand der Funker, welche die Funküberprüfung jeden Samstag durchführen, beträgt derzeit 12 Mann.

Die Funkgeräte waren abwechselnd immer in Betrieb, insgesamt waren es **35 Stunden**.

Unser derzeitiger Gerätestand ist folgender:

1 Motorsirene
1 Handyalarmierung
4 Sirenenrufempfänger
1 Fixfunkstation (Rüsthaus)
6 Handfunkgeräte
3 Handmikrofone
2 Fahrzeugfunkgerät (KLFA, MZF)
2 Handscheinwerfer (KLFA)
2 Handlampen (MZF)

Die Handfunkgeräte werden regelmäßig entladen und gewartet

Atemschutzbericht

Unser derzeitiger Gerätestand ist folgender:

3	Atemschutzgeräte
18	Atemschutzflaschen
15	Atemschutzmasken
1	Helmsprechgarnitur
18	Pressluftflaschen
3	Totmannwarner
1	Atemschutzüberwachungsgerät
1	Prüfkoffer
1	Wärmebildkamera

Unser derzeitiger Mannschaftsstand ist folgender:

12 Atemschutzträger, davon 3 Mann ohne gültige Untersuchung.

Die Atemschutzgeräte und Atemschutzmasken werden nach jedem Gebrauch mit dem Prüfkoffer geprüft.
Die jährliche Geräteüberprüfung fand in St. Veit/ Glan statt und alle Geräte sind in Ordnung.

Während des Jahres haben wir mehrere Übungen absolviert, um auch anfallende Einsätze erfolgreich erledigen zu können.

Atemschutzübungen 2011

- ✓ 27.04.2012 Atemschutzübung bei der Müllinsel
- ✓ 08.06.2012 Atemschutzübung beim alten Posthaus
- ✓ 06.07.2012 Einschulung auf die Wärmebildkamera in der Festhalle
- ✓ 13.10.2012 Gemeindeübung gefährliche Stoffe
- ✓ 19.10.2012 ATS Übung und Schulung
- ✓ 20.10.2012 Abschlussübung in Lölling
- ✓ 26.10.2012 Containerübung in Althofen

Einsätze 2011

Es gab keinen Einsatz mit Atemschutz

Angelobungen, Beförderungen, Ehrungen

Angelobungen

Reissner Manuel

Beförderungen, Ernennungen

Zum Feuerwehrmann — Reissner Manuel

Zum Oberfeuerwehrmann — Genser Christoph

Ehrungen

20 Jahre	Steiner Reinhard jun.

Ärmelstreifen

5 Jahre	Genser Christoph Jereb Walter Reiner Ernst
15 Jahre	Diex Bernd Rohrer Alfred Schwinger Michael
20 Jahre	Pirolt Robert Steiner Reinhard jun.

Ärmelstreifen

45 Jahre	Makoru Johann
55 Jahre	Hatz Karl Kaiser Hermann

Schlussworte des Kommandanten

Vielen Dank für Eure geschätzte Aufmerksamkeit

GUT HEIL !